

Pressemitteilung

Nach Spende vom Klinikum: Wittgensdorfer Horst ist wieder ein sicherer Brutplatz für Störche

Chemnitz – Industriekletterer der Firma Höhenservice Straß GmbH haben heute den Storchen-Horst in Wittgensdorf saniert. Der Horst, der sich auf einem ungenutzten Schornstein befindet, ist von Störchen über mehrere Jahre immer höher gebaut worden und wurde zunehmend instabil. Um den Storchennachwuchs nicht zu gefährden, musste das Nest wieder sicher gestaltet werden. Bei dem gut dreistündigen Einsatz wurde das Storchennest um einen halben Meter zurückgebaut und der Schornsteinschaft von Birken und anderem Pflanzenbewuchs befreit.

Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Klinikums Chemnitz hat diese Arbeiten mit einer Spende von 3.000 Euro unterstützt. Den symbolischen Spendenscheck hat Chefarzt Dr. med. Lutz Kaltoven heute an Sylvia Cramer, Vorstandsmitglied beim Verein Sächsischer Ornithologen, übergeben. Der Verein hat die Horst-Sanierung beauftragt.

„Der Storch gehört, wie auch die Hebammen, zu unserer Geburtshilfe dazu“, sagte Dr. Kaltoven bei der Scheckübergabe mit einem Augenzwinkern. „Und damit die Störche wieder sicher landen können, wollten wir gern ein Projekt in der näheren Umgebung unterstützen. Wir hoffen, dass bald eine Storchenfamilie in Wittgensdorf ein gemütliches Zuhause findet und sich das in unseren Geburtenzahlen niederschlägt.“

Wann genau die Störche aus dem Winterquartier zurückkehren, ist nicht ganz gewiss, heißt es von den Ornithologen. Aufgrund milder Witterungsbedingungen kann dies durchaus bereits im Februar passieren. Im vergangenen Jahr bezog am 16. Februar ein Storchenpaar den Wittgensdorfer Horst. Daher war es höchste Zeit für die Sanierung.

Für alle, die gerade selbst auf den Storch warten und sich einen Eindruck von unserer Geburtsklinik verschaffen möchten, hier die Termine unserer nächsten Elterninformationsabende: Montag 13. und 27. Februar, jeweils um 17 und 19 Uhr, Anmeldung unter Telefonnummer 0371 333-22200.

Hinweis für Redaktionen und Medienvertreter: Das dieser Pressemitteilung beigefügte Bild zeigt Jens Gäbelein, Industriekletterer der Firma Höhenservice Straß, bei seinem Einsatz am Wittgensdorfer Horst. Das Foto kann mit dem Nachweis Foto: Mandy Hohlfeld/Klinikum Chemnitz im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung kostenfrei verwendet werden.

Ansprechpartner für Medien:

Dipl.-Journ. Sandra Czabania
komm. Leitung Stabsstelle Konzernkommunikation & Marketing
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
E-Mail: s.czabania@skc.de
Web: www.klinikumchemnitz.de

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:



Chemnitz, 7. Februar 2023

Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
0371 333-0
www.klinikumchemnitz.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Oberbürgermeister Sven Schulze

Kaufmännischer Geschäftsführer: Martin Jonas
Medizinischer Geschäftsführer: Prof. Dr. med. habil. Ralf Steinmeier

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das Klinikum ging 1994 aus den Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.785 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz. Es ist damit das drittgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft.

Im Jahr 2021 wurden rund 61.000 Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 75.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen rund 6.800 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2021 einen Jahresumsatz von etwa 555 Mio. €.

Das Klinikum Chemnitz ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten in Dresden und Leipzig. Die TU Dresden und das Klinikum Chemnitz bieten gemeinsam den medizinischen Modellstudiengang MEDiC an.